

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	11
1.1	Fragestellung und Vorgehen	13
1.2	Quellen	16
1.3	Stationen in August Boeckhs Leben bis 1830	20
1.4	Das deutsche Universitätssystem im Wandel	22
1.5	Die Klassische Philologie und Boeckhs Positionsbestimmung	32
1.6	Die Entwicklung philologischer Seminare	40
1.7	Zum Forschungsstand	45
	Dank	55
2	Die Rahmenbedingungen für das Arbeiten im Seminar	57
2.1	Gründung und Zielsetzung des Seminars	59
2.1.1	Gründung des Seminars	59
2.1.2	Zielsetzung des Seminars	66
2.2	Die Seminarmitglieder	69
2.2.1	Aufnahme der Mitglieder	69
2.2.1.1	Aufnahmekriterien in Theorie und Praxis	69
2.2.1.2	Probearbeit, Aufnahmeprüfung und Status der Mitgliedschaft	74
2.2.1.3	Aufnahmepraxis bei der Eröffnung und der Fall Gerhard/Meier	81
2.2.2	Anzahl der Mitglieder, Mitgliedsdauer, Austritt und Ausschluss	86
2.2.2.1	Anzahl der Mitglieder und Mitgliedsdauer	86
2.2.2.2	Austritt und Ausschluss aus dem Seminar	92
2.2.3	Selbstbestimmung, Hierarchie und Zusammensetzung der Mitglieder	97

2.3	Der Seminardirektor und das Lehrpersonal.	105
2.3.1	Die Position des Seminardirektors und die Leitungsstruktur. . .	105
2.3.2	Die Position des Mitarbeiters	110
2.3.3	Die Mitarbeit von Philipp Buttmann (WS 1812/13 – WS 1826/27)	112
2.3.4	Die Mitarbeit von Gottfried Bernhardy (SS 1828 – WS 1828/29)	118
2.3.4.1	Exkurs zum philologischen Seminar Halle unter Reisig und Bernhardy.	123
2.3.4.2	Ausblick auf die Mitarbeit von Karl Lachmann (SS 1829 – WS 1850/51).	126
2.4	Die Prämien und weitere finanzielle Unterstützungen	128
2.4.1	Bestimmungen zu den Prämien in <i>Plan</i> und Statuten	128
2.4.2	Boeckhs Praxis der Prämienvergabe.	133
2.4.2.1	Die Prämienvergabe in den ersten Jahren des Seminars	133
2.4.2.2	Kriterien und Strategien der Prämienvergabe	139
2.4.2.3	Kritik des Ministeriums an Boeckhs Prämienvergabe. .	148
2.4.3	Zuschüsse zu den Promotionskosten und Sonderzahlungen . .	151
2.5	Zusammenfassung	158
3	Die Seminarübungen als Vorbereitung auf eigenständiges Forschen	163
3.1	Die Interpretationsübungen	171
3.1.1	Konzeption und Durchführung	171
3.1.2	Behandelte Autoren	177
3.1.3	Verwendete Textausgaben und weitere Hilfsmittel.	183
3.2	Die Übung zur Verlesung und Besprechung der Seminararbeiten . . .	190
3.2.1	Konzeption und Durchführung I: Zirkulation der Arbeiten . .	190
3.2.2	Konzeption und Durchführung II: Besprechung der Arbeiten .	191
3.3	Die Übung zur Beantwortung spezieller Fragen der Seminaristen. . .	195
3.3.1	Konzeption und Durchführung	195
3.3.2	Der Inhalt der Fragen	197
3.3.3	Zweck und Neuartigkeit dieser Übungsform.	200
3.4	Übungen, die es im Berliner philologischen Seminar nicht gab. . . .	203
3.5	Zusammenfassung	207

Inhaltsverzeichnis

4	Die Seminararbeiten zwischen Übung und Forschung	211
4.1	Ziele der Seminararbeiten und Themenwahl.	214
4.1.1	Konzeption in <i>Plan</i> und Statuten	214
4.1.2	Die Wahl der Themen.	218
4.1.3	Sprache und Länge der Arbeiten	222
4.2	Die Themen und Fragestellungen der Seminararbeiten.	224
4.2.1	Zur Rekonstruktion der Themen und Fragestellungen	224
4.2.2	Die Arbeiten zur griechischen Antike	225
4.2.2.1	Griechische Literatur	225
4.2.2.2	Griechische Geschichte	237
4.2.2.3	Griechische Philosophie und weitere Gebiete.	241
4.2.3	Die Arbeiten zur römischen Antike.	246
4.2.3.1	Römische Literatur	246
4.2.3.2	Römische Geschichte, Rhetorik und Philosophie.	247
4.2.4	Zusammenfassende Betrachtungen zu Themen und Fragestellungen.	249
4.2.5	Übung und Spezialisierung, Forschung und Prüfung	255
4.3	Die Praxis des Schreibens	260
4.3.1	Institutionelle und praktische Bedingungen	260
4.3.2	Untersuchung von veröffentlichten Seminararbeiten.	263
4.3.3	Vergleichende Untersuchung von Arbeiten aus Wolfs Seminar	266
4.3.4	Überarbeitung und Archivierung der Seminararbeiten	273
4.4	Schreiben im Umkreis des Seminars	276
4.4.1	Probearbeiten für die Aufnahme in das Seminar	276
4.4.2	Arbeiten als Proben des Fleißes, für Prämien und Preisaufgaben	278
4.5	Boeckhs Beurteilungen der Seminararbeiten.	284
4.5.1	Boeckhs Beurteilungskriterien.	284
4.5.2	Beurteilungskriterien zum Inhalt	286
4.5.2.1	Urteil und Kritik, „Eigentümlichkeit“ und Scharfsinn	286
4.5.2.2	Geschick, Takt und Talent, „Spitzfindigkeit“ und Gelehrsamkeit	293
4.5.3	Beurteilungskriterien zur Darstellung des Inhalts	299
4.5.4	Beurteilungskriterien zur Sprache	300
4.5.5	Zusammenfassende Betrachtungen zu Boeckhs Kriterien	302
4.5.6	„Plagiatsfall“ Julius Wernicke	305

Inhaltsverzeichnis

4.6	Vorlage der Seminararbeiten beim Ministerium	308
4.6.1	Vorlage der Arbeiten und Kommunikation mit dem Ministerium	308
4.6.2	Der Konflikt um die Anstreichungen zwischen Boeckh und dem Ministerium.	311
4.7	Zusammenfassung	315
5	Schlussbetrachtung und Ausblick	321
5.1	Das philologische Seminar im Kontext von Disziplin- und Institutsgeschichte.	321
5.2	Inhalte und Ergebnisse dieser Arbeit.	324
5.3	Ausblick	334
6	Anhang	337
6.1	<i>Plan zur Einrichtung des philologischen Seminars der Universität zu Berlin.</i>	337
6.2	<i>Reglement für das philologische Seminarium bei der Universität zu Berlin.</i>	346
6.3	Die Mitglieder der philologischen Gesellschaft 1811–1812	350
6.4	Die Mitglieder des philologischen Seminars 1812–1826.	351
6.5	Die Interpretationsübungen 1812–1827.	362
6.6	Die Seminararbeiten nach Verfassern 1813–1826.	366
6.7	Die Seminararbeiten nach behandelten Autoren und Themen 1813–1826.	385
6.7.1	Griechische Antike	386
6.7.1.1	Griechische Literatur	386
6.7.1.2	Griechische Geschichte	392
6.7.1.3	Griechische Philosophie.	397
6.7.1.4	Griechische Mythologie.	401
6.7.1.5	Griechische Rhetorik.	401
6.7.1.6	Griechische Sprachwissenschaft und Sprachgeschichte.	403
6.7.1.7	Weiteres zur griechischen Antike	403
6.7.2	Römische Antike	404
6.7.2.1	Römische Literatur	404
6.7.2.2	Römische Geschichte.	408
6.7.2.3	Römische Mythologie	410
6.7.2.4	Römische Rhetorik	410
6.7.2.5	Römische Geographie	412

Inhaltsverzeichnis

6.7.3 Zuordnung unklar	412
6.7.4 Außerhalb der griechisch-römischen Antike	412
6.8 Die Probeschriften für die Aufnahme in das Seminar 1812.	413
6.9 Dissertationen von Mitgliedern des philologischen Seminars bis 1826	415
6.10 Veröffentlichungen von Mitgliedern des philologischen Seminars bis 1826	425
7 Literaturverzeichnis.	427
7.1 Handschriftliche Quellen	427
7.2 Schriften August Boeckhs.	428
7.3 Veröffentlichte Quellen und Sekundärliteratur	429
Personenregister.	455